

## Programm

12.30–13.30 Uhr **Mittagspause**

13.30–15.30 Uhr **Sektion 6 – Dschungel  
Berlin? Abweichler neu betrachtet**

Keynote & Moderation – PD Dr. Thomas Schaarschmidt (Potsdam) – Die deutsche Hauptstadtregion in Kaiserreich, Republik und NS-Diktatur – Forschungsfragen und Desiderate

Anne Gnausch M.Ed. (Berlin) – Die Großstadt als „Brutstätte des Selbstmords“? Selbsttötungen in Berlin und der Provinz Brandenburg in Kaiserreich und Weimarer Republik

Oliver Gaida M.A. (Berlin) – Die Formierung der nationalsozialistischen „Asozialen“-Verfolgung in Groß-Berlin und der Provinz Brandenburg

15.30–16.00 Uhr **Kaffeepause**

16.00–17.30 Uhr **Sektion 7 – Zäsuren:  
Revolution und Vertreibung**

Moderation – Dr. Christoph Kreuzmüller (Berlin)

Dr. Axel Weipert (Berlin) – Die Zweite Revolution. Rätebewegung in Berlin 1919/1920

Dr. Verena Buser (Berlin) – Nach der NS-Machtübernahme: Hachsharot in Berlin und Brandenburg

17.30–18.00 Uhr **Abschlussdiskussion**

## Kooperationspartner



## Tagungsorte

Stiftung Stadtmuseum Berlin | Märkisches Museum | Am Köllnischen Park 5 | 10178 Berlin | Hoffmann-Saal

Historische Kommission zu Berlin | Kirchweg 33 (Der Mittelhof) | 14129 Berlin | Vortragsaal

Historische  
Kommission  
zu Berlin e.V.

HiKo<sub>21</sub>

Die Historische Kommission zu Berlin e.V. ist eine Gelehrten-gesellschaft, die Forschungen auf dem Gebiet der Landesgeschichte Berlin-Brandenburgs sowie Brandenburg-Preußens durch wissenschaftliche Projekte, Publikationen, Vorträge, Tagungen und andere öffentliche Veranstaltungen fördert und initiiert. Sie kann auf eine lange Tradition zurückblicken und wird durch namhafte Experten aus dem In- und Ausland getragen. Die HiKo kooperiert mit Hochschulen und außeruniversitären Einrichtungen der Region Berlin-Brandenburg. Sie zeichnet sich unter anderem durch eine rege Publikationstätigkeit aus. Mehrere Schriftenreihen sowie eine Zeitschrift dienen zur Veröffentlichung aktueller Forschungsergebnisse. Ein Anliegen der Kommission ist die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, wofür 2014 das Programm HiKo<sub>21</sub> ins Leben gerufen worden ist. Nähere Informationen finden Sie auch unter

[www.hiko-berlin.de](http://www.hiko-berlin.de).



© Landesarchiv Berlin, F. Rep. 290 Nr. 0000392\_C / Fotograf: Bert Sass

Quo vadis,  
Landesge-  
schichte?

2. Nachwuchsworkshop des  
Netzwerks HiKo<sub>21</sub>

4. & 5. Dezember 2015

# Quo vadis, Landesgeschichte? Neue Ansätze zur Erforschung der Geschichte von Berlin, Brandenburg und Preußen | Programm

## Freitag, 4. Dezember 2015

- 9.30 Uhr                      Empfang im Märkischen Museum | Am Köllnischen Park 5 | 10178 Berlin | Hoffmann-Saal
- 9.45 Uhr                      Begrüßung und Einführung
- Grußwort                     Dr. Claudia Gemmeke (Berlin) | Stiftung Stadtmuseum Berlin
- Zur Einführung              Dr. Peter Bahl (Berlin) | Vorstandsmitglied der Historischen Kommission zu Berlin e.V.

### 10.00–12.00 Uhr              Sektion 1 | Einblicke ins Mittelalter

- Keynote & Moderation | Prof. Dr. Michael Menzel (Berlin) | Die Mark Brandenburg und das Reich – Einsichten und Ausblicke
- Ines Garlich & Claudia Melisch M.A. (Berlin) | Medieval Population and Space – Wer waren die ersten Berliner?
- Dr. Doris Bulach (Berlin) | Wechselseitige Beeinflussung oder unabhängige Entwicklungen? Das Kanzleiwesen des Reiches und der Territorialherrschaften der Mark Meißen sowie der Mark Brandenburg im 14. Jahrhundert im Vergleich

### 12.00–13.30 Uhr              Mittagspause

### 13.30–15.45 Uhr              Sektion 2 | Die Heiratspolitik der Hohenzollern

- Moderation | Prof. Dr. Christiane Salge (Berlin)
- Sissie-Carlotta Hilgenstein (Berlin) | Barbara von Brandenburg (†1481) in der Forschungsliteratur: Mit welchen Ansprüchen wurde über die Hohenzollernprinzessin geschrieben und wie wurde ihre Person bewertet?
- Ulrike Sträßner (Potsdam) | Jenseits des Normativs – Landesgeschichte trifft Geschlechtergeschichte
- Philip Haas (Marburg) | „Traditionelle“ Heiratspartner oder dynastische Konkurrenten? Die gemeinsame Ehepolitik und das politisch-dynastische Verhältnis Brandenburg-Preußens und Hessen-Kassels (1649-1715)

### 15.45–16.15 Uhr              Kaffeepause

### 16.15–17.45 Uhr              Sektion 3 | Innovationen braucht das Land

- Moderation | Prof. Dr. Klaus Neitmann (Potsdam)
- Dr. Sascha Bütow (Rostock) | „Gemeiner Landtschafft zu gute“ – Infrastrukturbauten und Verkehrspflege als Ausweise des „bonum commune“ im Kurfürstentum Brandenburg während des 15. und 16. Jahrhunderts
- Robin Villain B.Ed. (Potsdam) | Das Domanium im Vergleich: Territoriale Schlaglichter auf ein reichsweites Phänomen

### 18.30 Uhr                      Öffentlicher Abendvortrag

- Prof. Dr. Frank Göse (Potsdam) | Zwischen Marginalisierung und Übermächtigung: Die Stellung Brandenburg-Preußens im frühneuzeitlichen Reich
- Anschließend Stehempfang im Hofcafé des Märkischen Museums

## Samstag, 5. Dezember 2015

Historische Kommission zu Berlin | Kirchweg 33 | 14129 Berlin | Vortragssaal

### 9.00–10.30 Uhr              Sektion 4 | Zeremoniell und Macht

- Moderation | Prof. Dr. Frank Göse (Potsdam)
- Elisabeth Ruffert M.Ed. (Potsdam) | Das Gesandtschaftszeremoniell Brandenburg-Preußens um 1700 als Teil der Zeremonialpraxis im Alten Reich
- Johannes Andreas Goebel (Ottobrunn) | Schlesien als Symbol für den Aufstieg Preußens zur Großmacht. Die Reaktion Österreichs auf die Siege Preußens im Österreichischen Erbfolgekrieg und im Siebenjährigen Krieg

### 10.30–11.00 Uhr              Kaffeepause

### 11.00–12.30 Uhr              Sektion 5 | Neues zum Preußenbild?

- Moderation | Dr. Ingeborg Schnelling-Reinicke (Berlin)
- Thomas Dahms M.A. (Frankfurt/Oder) | Preußische Toleranz – Höhere Verwaltungsbeamte und die preußische Judenpolitik zwischen 1750 und 1806
- Sebastian Hundt (Jena) | Wie "chic" war Preußen? Friedrich Meinecke und das Preußen-Problem